

# MV Tiefenstein liefert Thriller-Momente

**Benefizkonzert** **Spende**  
für **Flutgeschädigte**  
wird demnächst  
übergeben

■ **Idar-Oberstein.** Nach der positiven Rückmeldung der Zuhörer im vergangenen Jahr konzertierte der Musikverein Tiefenstein auch in diesem Jahr wieder in der katholischen Kirche St. Barbara. Die Vorsitzende Theresia Rommelfanger freute sich, sehr viele Zuhörer begrüßen zu können. Zu Beginn präsentierte sich das Jugendorchester unter der Leitung von Linda Drosse-Fickeis mit drei sorgfältig einstudierten Stücken. Melodien der legendären Rockband Queen und aus verschiedenen Disney-Filmen sowie ein Medley aus dem Zeichentrickfilm „Lilo und Stitch“ waren zu hören.

Anschließend nahm das Orchester der Generationen unter der Leitung von Martin Wendel vor



**Der Musikverein Tiefenstein bot eine sehr ansprechende Leistung in der Kirche. Die Konzertereinnahmen werden in Kürze an die Flutgeschädigten übergeben.**

Foto: Hoeser

dem erwartungsvollen Publikum Platz. Zunächst entführten die Musiker des MV Tiefenstein die Zu-

hörer in die Welt des amerikanischen Thrillers „Illuminati“ mit der Musik des oscarprämiierten deut-

schon Filmkomponisten Hans Zimmer. Gerlinde Bohrer informierte dabei gekonnt mit einer sorgfältig recherchierten Ansage über die einzelnen Darbietungen des Orchesters.

Neben neuen geistlichen Liedern wie dem für Blasorchester arrangierten Stück „Siehst du das Lamm“ oder „Alleluia, laudamus te“ von Alfred Reed erklang auch die Komposition „Afterlife“ von Rossano Galante, der darin seine eigene Vorstellung von einer Seelenreise nach dem Tod ausdrückt. Dass eine Filmmusik auch vor dem Drehbuch geschrieben werden kann, beweist Jacob de Haan mit seinem Werk „La Storia“, zu dessen Melodien die Zuhörer sich ihren eigenen Film im Kopf vorstellen konnten.

Sehr gelungen: Des Weiteren wurden im zweiten Konzertereil auch eine Suite aus traditionellen englischen Volksliedern und das Stück „Wade in the Water“, ein Negro-spiritual in einer Jazz-Rock-Fassung, zu Gehör gebracht.

Für ein Orchester ist es immer ein besonderes Erlebnis, in einer Kirche spielen zu dürfen. Der Klang, die Akustik und die Atmosphäre sind mit keiner Halle und keinem Saal zu vergleichen.

Viele Kompositionen entfalten ihren ganz eigenen Charakter. Dies wurde auch bei der Auftragskomposition „Perseus“ des Japaners Satoshi Yagisawa deutlich, die eine Geschichte aus der griechischen Mythologie erzählt. Zu hören waren hier neben den instrumentalen Klängen auch die Gesangsstimmen der Meeresnympfen, der weiblichen Orchestermitglieder, denen Perseus auf seinen Abenteuern begegnet.

Nach den kürzlichen Unwettern im Kreis Birkenfeld hatte sich der Musikverein Tiefenstein direkt entschlossen, die Einnahmen des Konzertes den Geschädigten zu spenden. Die Musiker freuen sich über den eingespielten Betrag und werden diesen in Kürze den Verantwortlichen für die Verteilung der Spende übergeben.